

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

27.1.1870 (No. 26)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 26.

Donnerstag den 27. Januar

1870.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1557. Den Vollzug des Gesetzes über die Beurkundungen des bürgerlichen Standes betreffend.

Das Gesetz über Beurkundung des bürgerlichen Standes vom 21. v. M. tritt mit dem 1. Februar d. J. in Wirksamkeit, und sind wir veranlaßt, insbesondere folgende Bestimmungen dieses Gesetzes zur Nachachtung zur Kenntniß zu bringen:

§. 36.

Jede Geburt soll in den ersten drei Tagen, nach dem Tage der Niederkunft, dem bürgerlichen Standesbeamten des Ortes angezeigt werden. Demselben steht frei, sich von der Richtigkeit der Angabe zu verlässigen.

§. 37.

Zur Anzeige der Geburt eines Kindes sind verpflichtet:

1. der eheliche Vater;

2. wenn der eheliche Vater verstorben oder abwesend oder sonst verhindert ist, und ebenso in Ermangelung eines ehelichen Vaters, die Ärzte, Hebammen, Krankenwärter oder andere Personen, die bei der Niederkunft zugegen waren;

3. wenn keine solche Personen vorhanden sind, diejenige Person, in deren Behausung die Geburt stattgefunden hat.

Die Anmeldung kann auch durch die Mutter oder einen von ihr besonders dazu Bevollmächtigten geschehen.

§. 47.

Jeder Todesfall soll innerhalb vierundzwanzig Stunden nach dem Eintritt des Todes dem Standesbeamten des Ortes angezeigt werden. Zu dieser Anzeige sind die nächsten Verwandten oder Verschwägerten des Verstorbenen, in deren Ermangelung oder Verhinderung die Hausgenossen, die Nachbarn, und, wenn Jemand außer seinem Wohnort verstorben ist, diejenige Person verpflichtet, bei welcher der Tod erfolgte.

Zugleich machen wir auf die Bestimmung im §. 44 Ziff. 1 des Polizeistrafgesetzes aufmerksam, welche lautet: einer Geldstrafe bis zu 50 fl. unterliegt, wer die durch Gesetze oder Verordnungen ihm gebotene Anzeige von Geburten- oder Todesfällen unterläßt.

Sämmtliche Standesbeamten werden aufgefordert, Fälle, in welchen die Anzeige von Geburten oder Todesfällen unterlassen oder verspätet erstattet wurde, anher zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 17. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stuz.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 2221. Die polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen betreffend.

Anlässlich des letzten Wohnungswechsels machen wir auf die Bestimmungen der unten abgedruckten ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. November 1864 wiederholt aufmerksam.

Karlsruhe, den 25. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V, S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und mutmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde **innen 3 Tagen**, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigentümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Aftermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibüreau zu geschehen und muß enthalten:

a. Namen und Stand des Hausbesizers,

b. Straße und Nummer des Hauses,

c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Aftermiethen auch den Namen des Aftervermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.
(gez.) Flab.

NB. Bei mündlicher Anzeige erhält der Anzeiger eine Bescheinigung zum Beweise der rechtzeitigen Anmeldung ausgestellt.

Kunstverein.

Freitag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet im Vereinslokal die statutenmäßige Generalversammlung für das Jahr 1868 statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergeblich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Auf 23. April d. J. ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör innerer Zirkel 17 zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock daselbst zu erfragen.

Pfeilthaler

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Sparkasse.

2.2. Die Inhaber von Sparbüchlein, welche uns solche zur Ber.chnung des Guthabens auf den Stand des 31. Dezember 1869 vorgelegt haben, werden benachrichtigt, daß dieselben, mit Abschluß und vor-schriftsmäßiger Bescheinigung versehen, gegen Rückgabe des ausge-stellten Scheins täglich auf unserem Bureau in Empfang genommen werden können.

Damit verbinden wir die wiederholte Aufforderung zur Abgabe der noch nicht vorgelegten Sparbüchlein.

Der Verwaltungsrath

3.1. Lebensbedürfnis-Berein.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet **Mittwoch den 2. Februar, Abends 7 Uhr** im oberen Saal der Landesgewerbehalle statt, und laden wir hiezu die Vereins-mitglieder einschließlich der Frauen und Jungfrauen ein.

Die Gegenstände der Beratung sind:

1. Vorlage und Prüfung der Hauptrechnung und des Rechenschaftsberichts für das Jahr 1869.
2. Sieben Ergänzungs- und Ersatz-Wahlen in den Verwaltungsrath.

Stimmberchtigt sind nach §. 9 der Satzungen nur diejenigen Mitglieder, welche einen **Bereinsantheil von 5 fl.** erworben haben.

Noch §. 11 sind Anträge an die Generalversammlung stets **schriftlich** und wenn sie keine Gegenstände der Tagesordnung betreffen — **mindestens vier Tage vor** der Generalversammlung beim Vorsitzenden des Verwaltungsrath einzureichen.

Karlsruhe, den 24. Januar 1870.

Verwaltungsrath.

H. Szubany.

2.1. Lebensbedürfnis-Berein.

Dieserigen Mitglieder, welche f. Jt. ihre **Dividenden von 1866 und 1867** der Vereinskasse als Darleihen überlassen haben, werden hiemit aufgefordert, diese Beträge sammt Zinsen **längstens bis zum 1. Februar d. J.** unter Vorweisung ihrer Mark-senbüchlein beim Vereinskassier, Herrn Kaufmann Schnabel, zu erheben. Wer bis zu jenem Termin dieses Guthaben nicht in Empfang genommen hat, wird als **zu Gunsten un-serer Vereinskasse darauf verzichtend** angesehen.

Die Dividende vom verfloffenen Jahr 1869 kann erst nach Fertigung der Rechnung und Genehmigung durch die Generalversammlung ausgezahlt werden und erfolgt darüber besondere Bekanntmachung.

Karlsruhe, den 8. Januar 1870.

Der Verwaltungsrath.

3.2. Möbel-Versteigerung.

Montag den 31. Januar 1870,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, anfangend, werden aus Auftrag der Frau Dr. Bauer Wittwe wegen Wegzug in der **Langen-strasse Nr. 74** (Bel-étage) nachbeschriebene Gegenstände gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

I. **Möbel von Eichen- und Nußbaumholz** und größtentheils mit ge-schnitzter Arbeit:

- 1 Konfol-Tisch und Spiegel mit reicher Vergoldung, 1 Herrenschreibtisch, 1 Büffet, 1 weithüriger Kleiderschrank, 1 französische Betlade mit dem dazu gehörigen Bettzeug, 1 Nachtsch, 1 Waschkommod mit Marmorplatte, 1 Kanapee mit 6 Sesseln und 2 Fauteuils, 1 Fauteuil von Rosen- und Palisander-Holz, 1 Aus-zugtsch, 1 Bücherschrank mit Glashüre und reicher geschnitzter Arbeit, 1 großer dreitheiliger Bücherschrank mit Glashüre, 3 verschiedene Bücherschränke mit Glas-thüren, 1 Mineralienschrank, 1 rundes Salon-Tischchen, 6 feine Rohrstäbche, ver-schiedene Tische und Schränke.

II. **Verschiedene Gegenstände**, als:

- 1 Bronze-Uhr mit feiner Porzellan-Malerei, 1 runde Wanduhr, 3 große Del-gemälde, 1 Spiegel mit geschnitzter Arbeit, 1 Kastenspiegel und verschiedene andere Gegenstände.

III. **Bettung.**

VI. **Küchengeräthe**, namentlich 1 Wagner'scher transportabler kleiner Kochherd, 1 Küchenschrank, Porzellan- und Glas-Sachen u.

Hiezu ladet die Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Gegenstände sämtlich neu und gut erhalten sind. Karlsruhe, den 22. Januar 1870.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Fahrnisversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. Kanzleiraths Friedrich Schmidt werden in dessen Woh-nung, **Amalienstraße Nr. 6** dahier, nachbeschriebene Fahrnisgegenstände, worunter sich größtentheils sehr werthvolle Anti-quitäten befinden, gegen gleich baare Be-zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 27. Januar 1870:

Schreinwerk, worunter sich eine große An-zahl werthvoller geschnitzter und eingelegter Antiquität-Gegenstände befinden, 70 Stüd verschiedene große und kleine geschnitzte Holz-tableaux über religiöse Darstellungen;

Freitag den 28. Januar 1870:

eine große Anzahl verschiedener Gyps- und Wachsabdrücke, Vasen, Kronleuchter, Vasen, Postamente und dergleichen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vor-mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Großh. Notar **Karl Philippi.**

Fahrnisversteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Ganntmasse des Schirmmachers Gottlieb F. Merz von hier gehörigen Fahrnisse

Donnerstag den 27. Januar 1870,

Freitag den 28. Januar 1870,

jeweils Nachmittags 2 Uhr, in Nr. 77 der Jähringerstraße (Goldene Waage) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

alle Gattungen Regen- und Sonnenschirme, verschiedene Auswahl von Seidenstoffen, Schirmgestelle, Schirmstöcke, Schirmgarni-turen u.

Karlsruhe, den 25. Januar 1870.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnisversteigerung.

Freitag den 28. Januar, Nach-mittags 2 Uhr, werden in der Durlacher-thorstraße Nr. 20, im dritten Stock, gegen baare Zahlung versteigert:

2 vollständige Betten sammt Bettladen und Matrasen, 1 kleiner Kommod, 1 Schränk-chen, Küchenschaff und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

Beiertheim.

Versteigerungszurücknahme.

Die im gestrigen Tagblatt auf heute an-gezeigte Gahholzversteigerung kann wegen Ver-hinderung nicht stattfinden.

Beiertheim, den 27. Januar 1870.

Bürgermeisteramt

Weber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße 16 ist eine Mansar-denwohnung von 4 ineinandergehenden Zim-mern mit Zugehör auf 23. April zu ver-miethen.

— Bahnhofsstraße 7 ist der dritte Stock mit 3 Zimmern, Alkov und Magdkammer nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

* 2.1. Durlacherthorstraße 44 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten.

Handwritten notes in the left margin: "Laa", "500", "auf", "8 x", "No."

Handwritten note: "No."

Handwritten mark: "+"

Handwritten mark: "+"

Ludwigssee im Thiergarten.

Der See ist entfernt. Spiegelglatt zeigt sich die Eisfläche. Kein Lüftchen weht in der sonnigen Mulde. Der eifrige, Lungenentzündung erzeugende Nordost findet keinen Eingang. Kommt herbei ihr eisbeschubten Käufer und Käuferinnen zum heitern „Eis-Casino.“
Neptun.

Wohnungen zu vermieten

* 2.2. Kronenstraße 15 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör, an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten.

* Langesstraße 102 ist eine Wohnung auf den 23. April bis den 23. Juli zu vermieten.

* 2.1. Ruppurrer Chaussee 2a ist im Hinterhause im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zugehör, auf 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten.

* 2.1. Stephaniensstraße 19 ist im Seitengebäude eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigen Erfordernissen auf 15. März beziebar zu vermieten. Näheres bei Wurfster **Ergleben**, Herrenstraße 16.

* Waldhornstraße 29 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* Waldhornstraße 54 sind im 2. Stock 2 geräumige, unmoblierte Zimmer mit Küche und Keller sogleich oder für später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.2. Auf den 23. Juli ist in der Langesstraße 145, dem Museum gegenüber, ein Laden, und eine Wohnung von 4 Zimmern, im zweiten Stock zu vermieten; von der Wohnung gehen 2 Zimmer auf die Straße und 2 nach dem Hof. Der Laden kann auch ohne Wohnung vermietet werden. Näheres bei **L. Giesendörfer**.

Laden zu vermieten.

* 3.2. Karl-Friedrichstraße 2 ist ein Laden nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine hübsche Wohnung, ebener Erde, Eckhaus der Stephaniens- und Hirschstraße, enthaltend 3 Zimmer mit je 2 Fenstern (auf die Hirschstraße gehend), nebst 1 Zimmer mit Doppelfenster im Erdgiebel, ferner 2 Mansarden, Küche, Keller und Theil am Waschhaus, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 33, ebener Erde, bei **Dobmann** (Vormittags).

* 2.1. Zwei kleine Wohnungen mit Zugehör sind auf den 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Langesstraße 81 im Laden.

* In dem früheren Hinterhause von Nr. 39 der Sophienstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Zimmermeister **Kuengle**, Kreuzstraße 24.

* Auf 23. April ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Waldstraße 42 im untern Stock.

* Auf 23. April ist eine Wohnung sammt Garten Durlacherthorstraße 53 zu vermieten.

* Langesstraße 18 (Sommerseite), im ersten Stock, ist eine schön möblierte Wohnung an eine Familie oder auch einzeln an Herren oder Damen zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein guter Mittagstisch gegeben werden. Zu erfragen im zweiten Stock. — Ebenfalls ist ein schöner **Eis-Schlitten** zu verkaufen.

Auf 23. April 1870 sind zu vermieten:

3.2. Mehrere Wohnungen von 5—10 Zimmern durch das **Wohnungsvermittlungsbureau** von **Franz Perrin** Sohn.

* **Wühlburg**, Hauptstraße 156 ist auf den 23. April eine Wohnung im 2. Stock mit 4 tapezirten Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im Hause im untern Stock im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Auf 23. April sind zwei unmoblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 8.

* 2.2. Zwei Zimmer, in den Hof gehend, sind auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 20b im Laden.

Ein schönes, großes und gut möbliertes Zimmer, ist auf 1. Februar an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenburg I. **Helle**

* In der Nähe des Bahnhofs ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Februar oder auch später Steinstraße 15 zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere Bahnhofsstraße 12 im dritten Stock.

* 2.1. Waldhornstraße 28 werden möblierte und unmoblierte Zimmer vermietet.

* Innerer Zirkel 9 ist im zweiten Stock ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock links.

* Kronenstraße 25 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Ecke der Stephaniens- und Hirschstraße 2 sind für den April oder auch schon im März 2 schöne, unmoblierte Parterrezimmer zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt: Morgens zwischen 8 und 9 Uhr, Mittags zwischen 1 und 3 Uhr parterre rechts daselbst.

* Ritterstraße 2 im zweiten Stock ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den ersten Februar zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Ladengesuch.

3.2. Ein Laden mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, womöglich in der **Lanzenstraße** von der **Zufanteriekaferne** bis zur **Kammstraße**,

wird auf 23. Juli gesucht. Adressen nebst Preisangabe bei Herrn **Commissiönär Werke**, **Herrenstraße 18**, abzugeben.

Wohnungsgesuche.

— Zwischen dem Marktplatz und der Karlsstraße wird eine Parterre-Wohnung oder ein kleiner Laden mit Wohnung auf 23. April zu mieten gesucht und wollen Adressen abgegeben werden auf dem **Bureau für Arbeit-Nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* Eine ordnungsliebende, stille Familie ohne Kinder sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör. Schriftliche Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung **H.** abzugeben.

* Eine kleine Familie sucht auf 23. April eine Wohnung vornenheraus im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Majdflammer, Keller, Holzstall und Speicherraum, zwischen der Kronen- und Waldstraße gelegen. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches Viehe zu Kindern hat, auch etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße 27.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Langesstraße 47.

2.1. Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, überhaupt einer Küche vorstehen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz 59.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Mademiestraße 23**.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen **Amalienstraße 61** im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen **Ruppurrerstraße 13** im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen **Durlacherthorstraße 31**.

Stellen-Anträge.

3.1. Ein tüchtiges Küchenmädchen und ein Hausknecht werden gegen guten Lohn zum **sofortigen Eintritt** im Gasthaus „zum **Rheinbad**“ in **Magau** sucht.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle: **Waldhornstraße 31**.

Lehrlings-Gesuch.

Ein solcher kann auf Ostern bei uns eintreten.

Schlitter & Höllicher,

4.2. Graveure.

2. ch. Sch. Kupp.

Gutleben

Huber

ab

Brumme

Kaufmann

Hlemmermann

E. Schmitt

Jonny

Diefenbach

Boh

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie kann bei mir sogleich oder später in die Lehre treten.
A. J. Dreysfuß.

Stellengesuche.

2.2. Für eine **Stenokammer**, welche sogleich einreten könnte, wird eine Stelle gesucht. Näheres bei Frau Hebamme **Pöffler in Durlach.**

* Ein solides, anständiges Mädchen, welches allen möglichen weiblichen Handarbeiten vorstehen kann, nach dem Journale zu arbeiten versteht und im Lesen, Schreiben und Rechnen Meister ist, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen, Ladenjungfer oder auch zu Kindern, in einem Herrschaftshause oder größeren Hotel, hier oder auswärts. Gefällige Adressen bittet man **Kriegsstr. 77** abzugeben.

* **N. B. Nr. 3245. Stellengesuche.** Eine tüchtige **Cashhofsche** wünscht auf Diern eine ihren Leistungen entsprechende gute Stelle zu erhalten — und ein im Nähen, Bügeln u. erfahrene solides **Zimmermädchen** wünscht in **Bälde** placirt zu werden durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstr. 43.**

Henk Beschäftigungsgesuch.

Ein Buchbinder sucht Beschäftigung in einer Buchdruckerei, Lithographie oder als Zuschneider in einer Wäschefabrik. Näheres im **Kontor des Tagblattes unter Nr. 3426.**

Verloren.

* Am Montag den 24. Januar wurde Abends durch die **Waldhornstr. bis zum Durlacherthor** ein schwarzes **Tuchrad** verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen Belohnung: **Waldhornstr. 16 im 2. Stod.**

* Am Dienstag Abend wurde eine **Velz-Manschette** (Jltis), mit braunem Seidenzeuge gefüttert, von der **Ritterstr. bis nach Mühlburg** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche **Langestr. 185**, bei Herrn **Seifensieder Bronner**, gegen eine Belohnung abzugeben.

* **Besten Freitag** den 21. d. M. wurde vom **Ludwigsplatz** durch die **Waldstr. bis zur verlängerten Hirschstr.** ein **Portemonnaie** von braunem Seehundsfell, etwas Münze enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe **Hirschstr. 58** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

* Ein grauer **Velz-Boa** wurde vom **Friedrichsplatz** durch die **Lang- und Karlsstr. bis zur Stephaniensstr.** verloren. Es wird gebeten, denselben **Stephaniensstr. 30 rechts** gegen Belohnung abzugeben.

* Ein armes Dienstmädchen verlor auf dem Wege nach der **Kronenstr.** gestern Vormittag eine goldene **Broche** in gewundener Form; an derselben war die **Nadel** abgebrochen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im **Kontor des Tagblattes** abzugeben und wird zugleich vor Ankauf gewarnt.

Hausverkauf.

* Ein kleineres, sehr rentables Wohnhaus mit großem Platz (eignet sich zu jedem größeren Geschäft, sowie auch zum angenehmen

Wohnen) ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.** *Gedemer, Durlachstr. 46*

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadttheile ist ein neugebautes, zweistödiges Wohnhaus mit Mansardeneinrichtung aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres **Kriegsstr. 24 im dritten Stod.**

Haus- u. Bauplatz-Verkauf.

* 2.2. In der **Kriegsstr.** ist ein kleines Haus mit geräumiger Werkstätte mit Gas-einrichtung sammt einem Bauplatz billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.** *Müller, Langestr. 57*

Verkauf einer häuslichen Einrichtung.

* Zwei vollständige Betten mit allem Zubehör, **Kost und Matrasen**, einen zweithürigen **Kleiderschrank**, ein **Kanapee**, einen **Zusammenlegstisch**, einen **Näh- und einen Nachttisch**, drei **Stühle**, einen **Küchenschrank** und eine vollständige **Kücheneinrichtung**, **Porzellan** u. verkauft im **Auftrag** aus freier Hand das öffentliche **Geschäfts- und Auskunfts-bureau von Rud. Landmesser, Langestr. 57, gegenüber dem Polytechnikum.**

Flügel.

2.2. Ein für **Gesangvereine** oder **Schulen** geeigneter älterer Flügel wird wegen Mangel an Raum zu äußerst billigem Preise abgegeben. Näheres im **Kontor des Tagblattes.** *Mühlstr. 54*

* Ein fast ganz neues **Hauteruil** mit **Nachstuhl-einrichtung**, **12 Jahrgänge Gartenlaube**, mehrere **deutsche Klaviers**, **Porzellan** und **Glaswerk** sind um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen **Langestr. 60 im Laden.**

* **Anna Gänselebern** werden fortwährend gegen **Bezahlung hoher Preise** angekauft: **Kleine Herrenstr. 17.**

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei ***5.3. S. Silb, Kronenstr. 7.**

Klavier-Unterricht.

— Eine Dame, welche im **Stande** ist, gründlichen **Klavier-Unterricht** zu ertheilen und bestens empfohlen werden kann, wünscht, da ihr noch mehrere freie **Stunden des Tages** zu Gebote stehen, noch einige **Schülerinnen** zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt **Frau Dietrich**, **Langestr. 179.**

AVIS.

Morgen Freitag den 28. Januar findet eine

Abendstunde

statt. — **Anfang 8 Uhr.**
Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Medizinische Begutachtung.

Die **Chocoladen** des Hauses **Franz Stollwerck & Söhne** zu **Köln** habe ich nach eingehender Prüfung bei **Kranken, Reconvalescenten** und **Schwächlingen** mit ausgezeichneten Erfolgen angewendet. Dieselben sind nicht allein frei von jeglicher **Beimischung**, sondern unterscheiden sich von andern **Fabrikaten** durch **größern Cacao-gehalt**, **feinere Verarbeitung**, **erhöhtes Aroma** und **stete Gleichheit der Dualitäten.**

Mein auf **langjähriger Erfahrung** beruhendes Urtheil geht dahin, daß diese **Chocoladen** in **sanitärlicher Hinsicht** vor allen andern empfohlen zu werden verdienen.

Dr. Stark, Königl. Stabs Arzt.
Man findet diese allgemein anerkannten **Chocoladen** in **Originalpackung** in **Carlsruhe** bei **C. Däschner, Hoflieferant, L. Dörle, Lanaestr. und Friedrich Herlan; in Mühlburg** bei **Gust. Lehr & Comp.**

Frische
franz. Soles,
Merlan,
Cabeljane,
Schellfische

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische
Schellfische,
Cabeljau,
Soles

empfehl
Louis Dörle.

Schellfische, Cabeljau,
Seedorich,
gewässerten Laberdan

empfehl auf heute
Michael Hirsch,
Kreuzstr. 3.

Kunstmehl

von der **Königlichen Kunstmühle** in **Berg** bei **Stuttgart** halte ich stets **Lager** von **feinster Sorte Kunstmehl**, was ich hiermit **empfehlend** anzeige.

J. B. Klingele,
Gasse der Kronen- und Spitalstr. 25.

La
#1
3/10
mit
50
alt
8
2

110

Frischen Rheinsalm

empfehl't billiast 3.1.
C. G. Fren,
Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Barterzeugungsmomade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, ein gerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Chinesisches Haarsfärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.
Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Lilione

in von dem Königlich Preuss. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besigt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
Preis einer halben Flasche 53 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.

Fabrik von **Rothe & Cie.** in Berlin, Commandantenstraße 31.

Die Niederlage befindet sich in **Karlsruhe** bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Cigarren-Lager

12.8. bei **Heinrich Rupp**, dem römischen Kaiser gegenüber,

reich assortirt in Bremer, Hamburger und importirten ächten Havanna-Cigarren. Detail-Verkauf per Stück zu 1, 1½, 2, 3, 4 bis 9 fr. in gut abgelagerten Sorten.

Eau de Lys

(Schönheitslilienmilch),

frische Sendung, 6.5.
empfehl't **Fr. Spelter.**

12.11. Gegen Rheumatismus und Gicht: Sichtsableiter und Sichtsöl, letzteres speciell zum Einreiben.

Vorzüglich gegen rheumat. Zahnweh, Halsleiden, Mandel- und Drüsen-Anschwellungen, Reifen und Stechen in den Gliedern etc. Die besten Mittel in dieser Art, welche existiren, lindern den tollsten, heftigsten Schmerz sofort.

Der Erfinder, Herr Sonntag in Weichselmünde, leiht für den Erfolg Garantie.

Preis eines Sichtsableiters 52 fr.
" " Zahnsäckchens 30 fr.
" " ganzen Flacons Sichtsöl 15 fr.
" " halben " " " 9 fr.

Zu haben bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Zahn-Pasta

von Ph. Schweizer, Chemiker aus Heidelberg.

Preis einer Metallkapsel 12 fr.
bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Wohlriechendes Fleckenwasser

in größeren und kleineren Flacons, stets vorräthig bei

Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Stearin-, Paraffin-,

Alabaster- u. Sespers-

Kerzen

in jeder Eintheilung zu den billigsten Preisen und bei Entnahme größerer Quantitäten zu Engros-Preisen.

Th. Brugler, Waldstraße 10.

Brauerpech,

Schusterpech

empfehl't **W. L. Schwaab**, C. Hausen's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Nähmaschinen

(La Parisienne),

Systeme brevetée s. g. d. g., für Familien, einziges System, das nach Verlieben mit 1 oder 2 Fäden näht. Garantie 1 Jahr. Preise 25, 30, 45, 50 fl.

Singer-Maschinen zu 65 fl.

empfehl't **Karl Kern**, Mechaniker, Waldstraße 12, Karlsruhe.

Wiener Glacehandschuhe, vorzüglich im Schnitt und Leder, empfehl't bestens sortirt

A. Himmelheber, 2.1. 165 Langestraße 165.

2.2. **Pariser**

Blumen u. Coiffuren in großer Auswahl

empfehl't **C. Th. Bohn**.

Halstücher

(Cachenez),

2.1. viereckig und lang,

für

Herren und Knaben

empfehl't in sorgfältiger Auswahl

Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.


4.1 Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf meines Waarenlagers, bestehend in: Korsetten, Flanel, Futterzeug, Damenzeugschäftchen, dem Duzend nach billiger, sowie alle Arten Möbel- und Bodenwachstuch und Decken. Insbesondere mache ich die Herren Sattler und Tapeziere auf meine Ledertuche, Fensterframme und Fensterrouleaux aufmerksam, die ich zu jedem annehmbaren Gebot abgebe.

S. S. Dresf. S., Waldstraße 17.

Maschinenseide

in vorzüglicher Qualität, im Strang und auf Rollen, in allen Farben, frisch eingetroffen empfehl't

A. Himmelheber, 2.1. 165 Langestraße 165.

 Wegen vorgerückter Jahreszeit werden Filzstiefel für Damen und Kinder zu ermäßigten Preisen abgegeben bei

Luisa Spies, Friedrichsplatz 8.

Empfehlung.

*3.1. Zähringerstraße 84 werden Stroh- und Rohrstühle schön und dauerhaft geflochten, polirt und reparirt, sowie neue Stühle angefertigt, wofür die billigsten Preise zugesichert werden.

J. Rothweiler, Dreher und Sesselmacher.

Luisa Maier

Sophienstraße 13, dritter Stock,

empfehl't sich den geehrten Damen zur Anfertigung der Damengarderobe nach neuester Façon. *3.1.

Masken-Anzeige.
 2.2. Masken werden dugendweise billigt verkauft bei
Isaac Ettlinger, Kronenstrasse 32.

Handschuhfärberei
 nach französischer Methode.

2.1. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgehandelt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten Handschuhe wird den Auftraggebern regelmäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,
 Langestr. 122, Ecke der Waldstr.,
 gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Handschuhwascherei und Färberei.
 Langestr. 62. im Laden, werden täglich alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben gefärbt.

Tausende
 längst gezogener Loose sind noch immer unerhoben. Gegen 12 württ. oder fremde Kreuzermarken sendet **N. Dann** in Stuttgart die neueste Verlosungsliste über alle bis 1. Januar 1870 gezogenen Serienlose nebst Verlosungskalender für 1870 Jedermann franko zu. Derselbe sieht auch Loose zc. in allen früheren Ziehungen à 6 fr. per Stück nach, bei Partien à 3 fr. 63.

Sattler's Kosmorama
 *2.2. auf dem Ludwigsplatz.

Die zweite Abtheilung ist nur noch kurze Zeit zu sehen. Eintritt 12 fr., Kinder 6 fr., Familien-Billets, 1 Dugend, kosten 1 fl. 30 fr. Schulen haben einen ermäßigten Preis.

Ein dreifaches Hoch!
 unserm Schlosser-Karle zu seinem heutigen Geburtstag. Die 3 Karle.

Bürger-Verein.

Unser diesjähriger
Maskenball
 wird am Sonntag den 30. Januar abgehalten.

Anfang 7 Uhr.
 Der Eintritt in den Saal ist nur anständigen Masken gestattet.

Es wird ein Glücksbarren aufgestellt sein, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Der Zutritt zur Gallerie ist nur den Mitgliedern gestattet.
Das Comite.

Deutsche Schaumweine,
 Gebr. Kempf, Neustadt a. H.

J. G. Deisz,
 Weinhandlung,
CARLSRUHE,
 31 Academiestr. 31.

Champagner - Weine,
 Jules Mumm & Cie., Reims.

Feine inländ. Weine.

Bordeaux- und Burgunder Weine.

Österreichische u. Ungar.-Weine.

Rum, Arac, Cognac.

Span., Portugies. u. Ital. Dessert-Weine.

Pfalzer, Rhein- und Mosel-Weine.

2.1. **Französische Rothweine.**
 Im Laufe dieser Woche lasse ich wieder von den so beliebten französischen Rothweinen in Flaschen abziehen, und empfehle solche bei Abnahme von mindestens 10 Flaschen:

Bordeaux St. Julien	48 fr.	} per Flasche
Bordeaux Medoc	36 fr.	

bestens.

Wickert, zu den Vier Jahreszeiten.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses
Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,
 patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preussen, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer Höfe,
 ist für die Wintersaison mit Weinen der letzten besten Jahrgänge reich versorgt, und bitte ich, Aufträge auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bouteillen, sowie auf solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir niederzulegen, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

C. Aletth	} hier
L. Dörle	
W. Hofmann	
F. Raich	

zu haben sind.
 Gleichzeitig empfehle ich mein Haus
Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.
 zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.
C. Looser,
 General-Agent für das Großherzogthum Baden,
 Erbprinzenstr. 3.

2.1. **Kirschwasser**
 vorzüglicher Qualität, in Champagnerflaschen ausgefüllt, per Flasche 54 fr., empfiehlt
Wickert, zu den Vier Jahreszeiten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauernachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder Leopold im Alter von 19 Jahren nach langen und schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 26. Januar 1870
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Josef Mastätter, Schuhmachermeister.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. Januar, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Tagesordnung der I. Kammer.

18. Sitzung

auf
Samstag den 29. Januar 1870,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Beratung des Berichts der Budgetcommission über den Gesetzesentwurf, die Forterhebung der Steuern im Monat Februar 1870 betreffend; Bericht-erstatte: Dennig.
- 3) Beratung des von Dennig erstatteten Berichts der Budgetcommission über den Gesetzesentwurf, die Ermächtigung der Eisenbahnschuldenilgungskasse zur Aufnahme weiterer Anlehen betreffend.
- 4) Beratung des Berichts des Freiherrn von Gemmingen über den Gesetzesentwurf, die privatrechtliche Stellung der Wirtschaft- und Erwerbs-Genossenschaft betreffend.
- 5) Beratung des zweiten Commissionsberichts über den Gesetzesentwurf, den persönlichen Verhaft in bürgerlichen Rechtsfachen betreffend; Bericht-erstatte: Geheimrath Dr. Herrmann.

47. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Donnerstag den 27. Januar 1870,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Beratung des Berichts des Abg. Hummel über den Gesetzesentwurf, die Verleihung des Rechts zur Ausgabe von Banknoten an eine badische Bank betreffend.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr im Musiksaal
Generalprobe.

Karlsruher Turngemeinde.

Samstag den 29. Januar findet Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal die jährliche statutemäßige Generalversammlung statt, wozu wir sämtliche Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen.
Der Turnrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 27. Jan. I. Quart. 16. Abonnements-Vorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.** Dramatisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.

Storbfalls-Anzeige.

24. Jon. Josephine Beutel, alt 24 Jahre, Ehefrau des erident Beutel.
25. Leopold Mastätter, Schriftfeger, ledig, alt 19 Jahre.

2.1.

Chocolade

von Ph. Suchard in Neuchâtel,

Vanille- und Gesundheits-Chocolade, sowie **Cacoiqna** in den bekannten vorzüglich beliebtesten Sorten empfiehlt stets frisch
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Eine frische Sendung

französ. Glacéhandschuhe

ist soeben wieder für mich eingetroffen, was empfehlend anzeigt

A. Himmelheber,

Langestraße 165.

P. S. Drei- und vierknöpfige Glacé-Handschuhe und längere lasse ich auf Bestellung in jeder gewünschten Farbe und Leder pünktlich und schnellstens anfertigen.

Ballkleider

in großer Auswahl, weiß und farbig, sind zum Ausleihen fortwährend bereit bei

Frau Federlechner,

Langestraße 96.



Pariser Ball-Schuhe

in Atlas, mit und ohne Absätze, Goldlack, Leder, schwarzem und weißem Lasting empfiehlt billigt

W. Költz,

Langestraße 175.

Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

aus den berühmten Fabriken von **Julius Blüthner** in Leipzig, **G. Schwecten** in Berlin, **Richard Lipp**, **Kanhäuser**, **Blüdel** in Stuttgart u. a. m. Stuttgarter Harmoniums. Mehrjährige Garantie. Vermietung neuer und gespielter Instrumente. Stimmungen und Reparaturen werden auf das Solideste ausgeführt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Kullsch** in Berlin, Mittelstraße 6. Bereits über Hundert geheilt.

Haasensteins Vogler Prakt. apm.

